



Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft

**Asyl in der
Kirche**

Jahresbericht 2016

Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft

Asyl in der Kirche e.V.

Heilig-Kreuz-Kirche

Zossener Straße 65

10961 Berlin

Tel: +49 30 25 89 88 91

Fax: +49 30 69 04 10 18

E-Mail: info@kirchenasyl.de

Web: www.kirchenasyl.de

April 2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Kirchenasyle im Jahr 2016.....	3
1.1 Tabelle 1/2016: Jahresverlauf der laufenden Kirchenasyle bundesweit.....	3
1.2 Tabelle 2/2016: Verteilung nach Bundesländern.....	3
1.3 Tabelle 3/2016: Herkunftsländer	4
1.4 Tabelle 4/2016: Drohende Abschiebungen in folgende europäische Staaten	5
1.5 Tabelle 5/2016: Aufenthaltsrechtliche Perspektiven am Ende des Kirchenasyls	6
2. Dialog zwischen Kirchen und dem BAMF	8
3. Öffentlichkeitsarbeit	8
3.1 Veranstaltungen	8
3.2 Pressearbeit	9
3.3 Publikationen	10
3.4 Kampagnen	10
4. Kooperationen.....	11
5. Verein	11
6. Personalien.....	11
7. Finanzen	12
8. Ausblick	13

1. Kirchenasyle im Jahr 2016

Für das Jahr 2016 wurden insgesamt **692 Kirchenasyle** von der BAG dokumentiert. 414 der Kirchenasyle wurden 2016 neu begonnen.

In 609 Fällen haben evangelische Gemeinden oder Kirchenkreise und in 52 Fällen katholische Gemeinden und Klöster Kirchenasyl gewährt. Auch haben 26 Freikirchliche Gemeinden und vier evangelische Studierendengemeinden Menschen Zuflucht gewährt. Zusätzlich gab es drei ökumenische Kirchenasyle. Drei der Kirchenasyle waren Wanderasyle. **Mindestens 1.139 Personen, darunter mindestens 277 Kinder und Jugendliche**, fanden 2016 Schutz im Kirchenasyl.

Von den dokumentierten Kirchenasylen waren **632 sog. Dublin-Fälle** mit 959 Personen, darunter 191 Kinder und Jugendliche.

Von **417 beendeten Kirchenasylen** ist ein positiver Ausgang (d.h. mindestens mit einer Duldung) in **397 Fällen** zu verzeichnen.

1.1 Tabelle 1/2016: Jahresverlauf der laufenden Kirchenasyle bundesweit

Datum	Laufende Kirchenasyle	Personen / davon Kinder	Dublin Fälle
20.01.	277	449 / 103	241
12.02.	270	450 / 108	234
17.03.	274	427 / 92	235
18.04.	271	425 / 91	232
11.05.	266	417 / 91	227
03.06.	284	452 / 108	234
27.07.	303	473 / 110	246
10.09.	292	463 / 111	235
20.10.	304	505 / 129	248
17.11.	308	511 / 130	250
21.12.	308	515 / 131	252

1.2 Tabelle 2/2016: Verteilung nach Bundesländern

Die größte Anzahl an Kirchenasylen im Jahr 2016 ist in Bayern (182 KA) verzeichnet, gefolgt von Hamburg (92 KA), Schleswig-Holstein (81 KA) und Nordrhein-Westfalen (81 KA).

Bundesland	Anzahl der Fälle	Personen
Bayern	182	276
Hamburg	92	173
Schleswig-Holstein	81	142
Nordrhein-Westfalen	81	128
Hessen	64	88

Mecklenburg-Vorpommern	54	103
Brandenburg	30	53
Berlin	26	46
Sachsen-Anhalt	25	38
Niedersachsen	19	31
Thüringen	16	23
Baden-Württemberg	7	13
Rheinland-Pfalz	5	10
Sachsen	5	8
Bremen	5	7
Saarland	0	0
Gesamt	692	1139

1.3 Tabelle 3/2016: Herkunftsländer

Bezüglich der Herkunftsländer bildeten im Jahr 2016 Menschen aus Syrien (180 Pers.), Irak (151 Pers) und Afghanistan (163 Pers.) die größten Gruppen, gefolgt von Eritrea (112 Pers.).

Herkunftsland	Anzahl der Fälle	Personen
Irak	106	151
Syrien	105	180
Eritrea	103	112
Afghanistan	99	163
Iran	57	91
Somalia	26	29
Äthiopien	26	29
Serbien	14	48
Tschetschenien	13	56
Ukraine	12	41
Nigeria	10	10
Kosovo	8	38
Kamerun	8	10
Albanien	6	21
Mali	6	6
Jemen	5	6
Gambia	5	5
Mazedonien	4	17
Elfenbeinküste	4	5
Bangladesch	4	5
Ghana	4	4
Armenien	3	7

Ägypten	3	5
Guinea	3	3
Pakistan	3	3
Libyen	2	7
Russland	2	6
Sierra Leone	2	2
Sudan	2	2
Palästina	1	5
Tadschikistan	1	5
Georgien	1	3
Marokko	1	2
Algerien	1	1
Burkina Faso	1	1
Libanon	1	1
Myanmar	1	1
Senegal	1	1
Tschad	1	1
Türkei	1	1
U.A.E.	1	1
Afrika, ohne nähere Angaben	1	1
Keine Angaben	34	53
Gesamt	692	1139

1.4 Tabelle 4/2016: Drohende Abschiebungen in folgende europäische Staaten

Den meisten Menschen im Kirchenasyl drohte eine Abschiebung in folgende Länder: Italien (195 Pers.), Ungarn (175 Pers.) und Bulgarien (156 Pers.)

Schengen Staat	Anzahl der Fälle	Personen
Italien	179	195
Ungarn	117	175
Bulgarien	101	156
Spanien	28	67
Norwegen	25	49
Polen	19	62
Schweden	14	24
Niederlande	13	20
Kroatien	13	18
Belgien	7	7
Dänemark	6	12
Frankreich	6	9

Litauen	4	17
Rumänien	4	8
Österreich	3	10
Tschechien	3	5
Schweiz	3	4
Slowakei	2	5
Finnland	2	2
Griechenland	1	4
Estland	1	1
Großbritannien	1	1
Malta	1	1
Portugal	1	1
Ohne nähere Angaben	78	106
Gesamt	632	959

1.5 Tabelle 5/2016: Aufenthaltsrechtliche Perspektiven am Ende des Kirchenasyls

Erfolgreich beendet wurden im Jahr 2016 397 Kirchenasyle für 625 Menschen. In 20 Fällen wurde das Kirchenasyl frühzeitig und ohne Erfolg beendet.

Ende des Kirchenasyls	Fälle	Personen
Ablauf der Überstellungsfrist und Prüfung des Asylantrags in DE, gemäß der europäischen „Dublin III“-Verordnung	268	402
Selbsteintrittsrecht und Übernahme in nationale Verfahren	74	128
VG entscheidet auf Zuständigkeit DE	4	7
Duldung für Familie während der Ausbildung der Kinder	1	6
Duldung (keine nähere Angaben)	13	28
Abschiedeschutz nach §60 Abs5 AufenthG und Grund-/Menschenrecht auf Schutz der Familie (Art. 6GG, Art8 EMRK)	1	6
Aufenthaltserlaubnis (kein nähere Angabe)	1	2
Aufenthaltsgestattung	19	25
Anerkennung / Subsidiärer Schutz	2	2
Keine näheren Angaben	14	19
ERFOLGREICH BEENDETE KIRCHENASYLE	397	625

Kirchenasyl freiwillig verlassen, ohne nähere Angaben	5	10
Freiwillige Rückkehr ins Herkunftsland	9	44
Freiwillige Rückkehr in einen anderen europäischen Staat	2	2
Kirchenasyl beendet nach Straftat	2	2

KA beendet nach Ablehnung des Dossiers durch BAMF	1	1
Gewaltsame Räumung mit Gerichtstitel der Ausländerbehörde	1	1
NICHT ERFOLGREICH BEENDETE KIRCHENASYLE	20	60
GESAMT	417	685

2. Dialog zwischen Kirchen und dem BAMF

Der Dialog zwischen Kirchen und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), in dem es um Legitimität und Verfahrensweisen bei Kirchenasylen geht, wurde auch 2016 fortgeführt. Kirchenasyl wird weiterhin von den Behörden toleriert.

In vielen Fällen konnte in Kommunikation mit den Behörden eine Lösung gefunden werden: Familientrennungen wurden so verhindert, menschenrechtswidrige Behandlung von Flüchtlingen zum Beispiel in Ungarn oder Bulgarien konnte erfolgreich geltend gemacht werden, gesundheitliche Belastungen wurden anerkannt.

Kirchengemeinden wägen sorgfältig ab und entscheiden. In besonderen Härtefällen ist Kirchenasyl weiterhin notwendig – christlich geboten, aus humanitären Gründen und als Menschenrechtsarbeit. Die Akzeptanz dafür war 2015 auch von staatlicher Seite bekräftigt worden und hatte zu einer Vereinbarung zwischen Kirchen und BAMF geführt.

Die Ansprechpartner_innen in den Landeskirchen/Diözesen, die den Kontakt mit dem BAMF vermitteln, finden Sie auf unserer Homepage. Weiterhin gilt: Die Entscheidung, ob Kirchenasyl gewährt wird oder nicht, liegt bei der Kirchengemeinde vor Ort. Der Dialog zwischen Behörden und Kirchen zum Umgang mit Kirchenasyl wird auch im Jahr 2017 fortgeführt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Veranstaltungen

Die BAG Asyl in der Kirche hat im Jahr 2016 an vielfältigen Veranstaltungen teilgenommen und eigene Veranstaltungen durchgeführt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Förderern, die die Ausrichtung von Veranstaltungen zum Thema Kirchenasyl möglich gemacht haben. Ausführliche Berichte und Sammlungen von Vorträgen unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.kirchenasyl.de.

Besonders hervorzuheben ist die **Tagung „Beyond Europe – Schützen wir Menschenrechte oder Grenzen?“**, die vom 04. – 06. November 2016 in der Heilig Kreuz Kirche in Berlin stattfand. Die Tagung wurde von über 130 Teilnehmenden besucht. Sie diente der Vernetzung, dem Austausch und der Findung von gemeinsamen politischen Positionen zur aktuellen Lage der Asylpolitik in Europa und darüber hinaus. Die Teilnehmenden setzten sich aus Basisaktiven der Gemeinden, Kirchenasylnetzwerken, Geflüchteten, NGO-Vertreter*innen und antirassistisch Bewegten aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen.

Als BAG haben wir uns vom 25. - 29. Mai 2016 am **Katholikentag** in Leipzig beteiligt. Neben einem Stand beim „Markt der Möglichkeiten“ haben wir die folgende Veranstaltung mitorganisiert: „Streit um Grenzen, Werte, Menschen – Wie steht es um den Schutz von Flüchtlingen in Europa?“

mit Dr. Michael Griesbeck, Vizepräsident des BAMF, Nürnberg, Stefan Keßler, Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Berlin, Marc Speer, Ökumen. BAG Asyl in der Kirche, Budapest und Bischof Norbert Trelle, Migrationskommission der DBK, Hildesheim. Moderation: Elisa Rheinheimer-Chabbi, Publik-Forum.

Nicht im Einzelnen aufgeführt werden hier die **Besuche der Vorstandsmitglieder in Gemeinden**. Die Mitglieder des Vorstands erhalten vielfältige Anfragen aus ganz Deutschland, um evangelische, katholische und freikirchliche Gemeinden über das Thema Kirchenasyl zu informieren. Teilweise werden diese Besuche verknüpft mit gemeinsamen Gottesdiensten oder Besuchen in den Gemeindekirchenräten.

Exemplarisch findet sich hier eine **Aufstellung einiger Besuche und Veranstaltungen**:

- | | |
|----------------|--|
| 19.03.16 | „Schutzraum Kirche – Kirchenasyl in Deutschland in der Diskussion“ von der Katholischen Akademie Fulda |
| 20.03.16 | My Right is Your Right! - Karneval der Geflüchteten |
| 25. – 29.05.16 | Katholikentag in Leipzig |
| 27.05.16 | „Streit um Grenzen, Werte, Menschen – Wie steht es um den Schutz von Flüchtlingen in Europa?“ Podiumsdiskussion beim Katholikentag |
| 20. – 21.06.16 | EKD Symposium für die Rechte von Flüchtlingen in Berlin |
| 04. – 06.11.16 | BAG-Jahrestagung „Beyond Europe – Schützen wir Menschenrechte oder Grenzen?“ |
| 02. – 04.12.16 | Asylpolitisches Forum 2016: „Die Guten ins Töpfchen – die Schlechten ins Kröpfchen“ in Villigst |
| 07.12.16 | Treffen zwischen den kirchlichen AnsprechpartnerInnen zum Kirchenasyl und dem BAMF in Nürnberg |

3.2 Pressearbeit

Folgende **Pressemitteilungen** veröffentlichte die BAG im Jahr 2016:

- | | |
|----------|---|
| 25.05.16 | <u>Kirchenasyl in Zeiten der Asylrechtsverschärfung</u> |
| 03.06.16 | <u>So viele Kirchenasyle wie noch nie</u> |
| 23.08.16 | <u>Schutzsuchender unter Gewaltanwendung aus den Räumen eines Kapu-</u> |

[zinerklosters in Münster abgeholt](#)

26.08.16 [Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft verurteilt Kirchenasylräumung in Münster](#)

06.11.16 [Menschenrechte statt Grenzen schützen!](#)

Neben den Pressemitteilungen gibt es **vielfältige Interviews** in Zeitungen, Radio und Fernsehen mit den Vorstandsmitgliedern der BAG. Wir sammeln diese Pressebeiträge auf unserer Homepage unter www.kirchenasyl.de.

3.3 Publikationen

Broschüre „Die Chance auf ein Leben“ – Geschichten aus dem Kirchenasyl
Diese Broschüre der BAG, die beim Katholikentag in Leipzig vorgestellt wurde, gibt einer oft theoretischen Diskussion Gesichter. Die persönlichen Berichte von Kirchenasylen zeigen, wie wichtig ein Eintreten gegen eine Abschiebepolitik ist, die Menschenrechte zunehmend aus dem Blick verliert.

Monatlich versenden wir den **BAG-Newsletter** mit einer Zusammenstellung von deutschlandweiten Medienbeiträgen zu Kirchenasyl, Engagement von Gemeinden für Geflüchtete und Aktuelles zur Flüchtlingspolitik. Im Newsletter findet sich jeden Monat die aktuelle Statistik zu Kirchenasylfällen aus ganz Deutschland, die uns bekannt sind. Lesetipps und Veranstaltungshinweise ergänzen die Informationen. Der BAG-Newsletter wird über unseren E-Mailverteiler verschickt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Unsere Homepage und erneuerte Facebook-Seite werden viel besucht. Immer mehr Kirchengemeinden aus ganz Deutschland verfolgen unsere Veröffentlichungen mit großem Interesse. Vielfach verschickt die BAG Informationsmaterialien, insbesondere die Erstinformationen und die Checkliste zu Kirchenasyl an Kirchengemeinden und weitere Interessierte. Regelmäßig müssen wir unsere Informationsmaterialien updaten und nachdrucken. Wir hoffen, dies auch weiterhin als kostenlosen Service anbieten zu können. Um den Druck und Versand finanzieren zu können, bitten wir bei Anfragen um eine Spende zur Kostendeckung.

3.4 Kampagnen

Von der BAG unterstützte **Kampagnen** im Jahr 2016:

März **Kampagne My Right is Your Right!**

Mai	Protestpostkarte gegen die geplante Dublin IV Reform
Dezember	GEFA Aktion „Es ist uns keine Ehre“ zum Tag des Ehrenamts 2016
Dezember	Unterstützung der Proteste gegen die Abschiebungen nach Afghanistan

4. Kooperationen

Im Dezember 2016 ist die BAG der GEFA, Gewerkschaft für Ehrenamt und freiwillige Arbeit, beigetreten. Die Gewerkschaft ging aus bundesweiten und europäischen sozialen Bewegungen und Einzelpersonen hervor und hat sich vor dem Hintergrund des „Sommer der Migration“ gegründet. Seit ihrem Bestehen kämpft die GEFA dafür, diejenigen gesellschaftspolitischen Bedingungen zu verändern, die Freiwilligenarbeit strukturell erst notwendig machen. Sie wehrt sich gegen die staatliche Indienstnahme von Freiwilligenarbeit – auch mithilfe von Streiks. www.gefa.online

Die BAG ist weiterhin Mitglied im Ostseenetzwerk "Flucht und Migration" (auch: Baltic Sea Network on Migration Issues) Homepage: www.baltic-sea-network.net

Als Mitglied im Forum Menschenrechte haben wir uns an dessen Plenumssitzungen und an Gesprächen mit parlamentarischen Ausschüssen beteiligt. Unser Fokus liegt vor allem auf der AG Innen des Forum Menschenrechte, die sich zuletzt mit den Asylrechtsverschärfungen der vergangenen beiden Jahre auseinandersetzt. Der fachliche Austausch im Forum ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit geworden.

Eine weitere wichtige Vernetzung findet für uns als Mitglied des Deutschen Institutes für Menschenrechte sowie von PICUM (Platform for International Cooperation on Undocumented Migrants) statt. Im Hinblick auf eine stärkere internationale Vernetzung planen wir die Zusammenarbeit mit VertreterInnen von PICUM zu intensivieren.

5. Verein

Aktuell sind 26 Einzelpersonen und 17 Institutionen Mitglieder bei der BAG Asyl in der Kirche e.V. Darüber hinaus unterstützen 75 Fördermitglieder durch eine jährliche Zuwendung die Arbeit der BAG.

6. Personalien

Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung am 04. November 2016 wurden neue Personalentwicklungen im Vorstand bekannt gegeben.

Der Vorstand der BAG besteht nun aus:

Dietlind Jochims, Flüchtlings- und Menschenrechtsbeauftragte der Nordkirche und Vorsitzende der BAG,

Bernhard Fricke, Seelsorger in der Abschiebungshaft in Berlin und Brandenburg und stellvertretender Vorsitzender der BAG, und

Bernd Göhrig, Geschäftsführer der „Initiative Kirche von unten“.

Marc Speer, Mitarbeiter im Bayerischen Flüchtlingsrat und bei bordermonitoring.eu und

Michael Buchmann, Pastor in Dresden-Freital, sind aus dem Vorstand zurück getreten.

Mit **Nils Baudisch**, Diakon und Leiter der Flüchtlingshilfe der Luthergemeinde Hamburg-Bahrenfeld und **Frank Martin**, Studierendenpfarrer der ESG in Leipzig, haben sich bereits zwei neue Kandidaten für die Vorstandswahlen 2017 auf der Mitgliederversammlung 2016 vorgestellt.

Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle arbeitet weiterhin **Genia Schenke Plisch** mit 25 Stunden pro Woche als Geschäftsführerin der BAG. Die wesentlichen Aufgaben bestehen in der Beratung von Kirchengemeinden, der Buchhaltung, der Pflege der Mitglieder, der Organisation von Veranstaltungen, dem Stellen von Anträgen und der Bereitstellung von Informationsmaterialien.

Hannah Reckhaus-Le Treut hat ihren Vertrag mit der BAG zum Jahresende 2016 aufgehoben. Ein enger Austausch mit ihr wird aber fortbestehen, da sie weiterhin in der Geschäftsführung des Berliner Vereins Asyl in der Kirche arbeitet.

Jan Rouven Drunkenmölle, der seit September 2015 als Elternzeitvertretung von Hannah Reckhaus-Le Treut in der Geschäftsstelle gearbeitet hatte, hat seit Januar 2017 eine Stelle mit 20 Stunden pro Woche übernommen. Er unterstützt die Geschäftsführerin in allen Tätigkeitsbereichen, von Beratung bis Mitgliederbetreuung. Insbesondere kümmert er sich um die Planung und Organisation von Tagungen und die Erstellung des Newsletters.

Die Stelle von **Birgit Neufert** wurde zum Jahresbeginn 2017 aufgehoben. Ein enger Kontakt bleibt weiterhin bestehen, da sie in der Nordkirche in Hamburg zum Thema Migration und Flucht weiterarbeitet.

7. Finanzen

Die Zuschüsse der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Verbands der Diözesen in Deutschland, von Landeskirchen, Bistümern, evangelischen Freikirchen, Diakonischen Werken und Pro Asyl ermöglichten zu einem wesentlichen Teil unsere Arbeit im Jahr 2016.

Für die BAG Jahrestagung „Beyond Europe – Schützen wir Menschenrechte oder Grenzen?“ erhielten wir darüber hinaus Zuschüsse von der EKD, Pro Asyl, dem Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., der EKBO, dem Erzbistum Berlin, der Rosa Luxemburg Stiftung, der Katholischen Arbeitsgemeinschaft Migration und der Nordkirche.

Eine weitere wichtige Stütze waren die Beiträge unserer Fördermitglieder und Vereinsmitglieder sowie Einzelspenden.

Die Einnahmen im Jahr 2016 betragen 77.095,19 €, die Ausgaben 82.328,06 €. Der detaillierte Jahresabschluss ist im Anhang einzusehen.

8. Ausblick

Das Wahljahr 2017 birgt viele Herausforderungen für die Arbeit der BAG. Die mehrfachen Verschärfungen des Asylrechts und die gestiegenen Kirchenasylzahlen entfalten ihre Wirkung. Beratungs- und Presseanfragen aus dem gesamten Bundesgebiet nehmen weiter zu. Der politische Druck auf Kirchengemeinden, die Kirchenasyl unterstützen und für Geflüchtete, die von Abschiebung bedroht sind wird weiter ansteigen.

Auch deshalb setzen wir uns im Jahr 2017 weiterhin für die Fortführung des Dialogs zwischen KirchenvertreterInnen und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zum Thema Kirchenasyl ein. Zum Dialog mit dem BAMF, staatsanwältlichen Ermittlungsverfahren gegen Pfarrer und Pastorinnen und zu den Sammelabschiebungen nach Afghanistan planen wir am 1. Juli 2017 ein Austauschtreffen der Kirchenasylbewegung in Frankfurt.

Bereits zum Jahresbeginn 2017 überarbeiten wir unser Informationsmaterial. Die Erstinfo-Broschüre werden wir mit der Checklisten-Broschüre zusammenlegen und auf den neuesten Stand bringen. Diese zusammengefügte Broschüre soll im Laufe des Jahres auch auf Englisch übersetzt und veröffentlicht werden.

Im Mai 2017 beteiligen wir uns am Kirchentag in Berlin. Neben unserem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten organisieren wir die Veranstaltung „Kirchenasyl in der Verwaltungsschleife“ im „Begegnungsort Willkommenskultur“. Desweiteren sind wir Mitinitiator der „Schweigeminute für die Opfer der europäischen Außengrenzen“, die am 26. Mai 2017 beim gesamten Kirchentag abgehalten wird.

Vom 24. bis 26. November 2017 organisieren wir die BAG-Jahrestagung im Grandhotel Cosmopolis, bei Tür an Tür e.V. und im Holbein Gymnasium in Augsburg. Unter dem Titel „Inside Europe – Kirchenasyl vernetzt“ streben wir einen verstärkten europäischen Austausch von Aktiven an. Die Tagung wird in Kooperation mit den Veranstaltungsorten, dem Bayerischen Flüchtlingsrat und dem Jesuiten Flüchtlingsdienst stattfinden. Wir erwarten TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet und ReferentInnen aus verschiedenen europäischen Ländern.

Berlin, den 12. April 2017

Für die Ökumenische BAG Asyl in der Kirche e.V.

Dietlind Jochims, Vorstandsvorsitzende
Genia Schenke Plisch, Geschäftsführerin
Jan Rouven Drunkenmölle, Referent der Geschäftsstelle